

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Am Sportfeld 4a, 86482 Aystetten

Gemeinderat Aystetten
Bürgermeister Peter Wendel
Bäckergasse 2
86482 Aystetten

Gemeinderätinnen im Gemeinderat Aystetten

**Ursula Reichenmiller-Thoma
Barbara Hälbig**

Tel.: 0821 2489195
E-Mail: reichenmiller-thoma@gruene-aystetten.de
Internet: <https://reichenmiller-thoma.de/>
www.gruene-aystetten.de

Datum: 15.03.2022

Angebote für einen neuen Stromliefervertrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wendel,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

der Zweijahres-Stromliefervertrag der Gemeinde mit der LEW endet zum 31.12.2022. Erfahrungsgemäß schickt die LEW im März ein Folge-Angebot. 2020 ist uns Gemeinderät*innen nur das LEW-Angebot vorgelegt worden, das damals zu einer fast 100%igen Preiserhöhung geführt hat. Trotz gleichzeitigem Wechsel zu LEDs in der Straßenbeleuchtung fiel die Preissteigerung dennoch deutlich aus.

Um nicht wieder ein unwirtschaftliches Angebot aufgrund des Zeitdrucks der Angebotsbindefrist und fehlender Alternativen im Gemeinderat annehmen zu müssen, **stellen wir Gemeinderätinnen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag:**

Die Verwaltung holt zusätzlich zum Vertragsangebot der LEW noch Angebote von mindestens drei weiteren Stromanbietern für Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein, z. B. von RWE, e-on und beispielsweise von den Münchener Stadtwerken (MSW) oder anderen und legt diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Die Strompreise schnellen zurzeit durch die Decke. Der Gemeinderat ist zur sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung von Steuergeldern verpflichtet. Deshalb ist es notwendig, auch Alternativen bei der Belieferung mit Strom zu prüfen.

Seite 1 von 2

Bei den meisten Stromanbietern ist es in ihren Online-Portalen möglich, auch für den kommunalen Bereich Angebote zu konfigurieren. Außerdem werden auf telefonische Nachfrage Angebote schnell und zuverlässig erstellt bzw. konfigurierte Angebote bestätigt.

Die LEW lässt mit sich verhandeln, falls es günstigere Angebote gibt (was momentan sehr schwierig sein dürfte), die Gemeinde kann wechseln, wenn es sich preislich lohnt.

Unter Umständen lässt sich mit der LEW aber auch ein Bundle aushandeln aus Stromliefervertrag zusammen mit der Erstellung einer kommunalen öffentlich nutzbaren Ladeinfrastruktur für E-Autos.

Die MSW geben Karten aus, mit denen man an Ladepunkten zum günstigen Strompreis der MSW tanken kann.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderätinnen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ursula Reichenmiller-Thoma
Barbara Hälbig